



Leider müssen wir die traurige Nachricht übermitteln, dass unser Ehrenpräsident,

Herr Technischer Rat

Ing. Sepp Schmalhofer

am 2. März 2007 im 81. Lebensjahr plötzlich verstorben ist.

Ing. Schmalhofer war 1977 Mitbegründer des VÖSI und leitete als Vorsitzender die Geschicke unseres Verbandes bis 1992. Mit Ing. Helmut Schuecker als Stellvertreter und anschließend als Vorsitzenden erlebte unser Verband eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung, die durch Sachlichkeit und Einfühlungsvermögen in die Probleme und Sorgen unserer Mitglieder, gepaart mit hohem Wissensstand, dem VÖSI einen unverrückbaren Platz in unserer Arbeitswelt einräumte.

Der VÖSI hat mit Ing. Schmalhofer einen Förderer und Freund verloren. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des Verbandes Österreichischer Sicherheits-Ingenieure VÖSI

Eine ausführliche Würdigung finden Sie in dem von Ing. Helmut Schuecker verfassten Nachruf auf Seite 3.



**Nächste VÖSI-Fachtagung am 14.11.2007
im Europa-Center am Welser Messegelände**

Impressum:
**Medieninhaber, Herausgeber
und Verleger:**
**Verband Österreichischer
Sicherheits-Ingenieure VÖSI,**
Redaktion, Layout:
Ing. F. Kaida, A. Hönig;
1220 Wien,
Erzherzog-Karl-Straße 5A/1,
E-Mail: office@voesi.at
Druck:
WL Druck- und Copycenter,
Verlags- und Herstellungsort:
Wien

Sicherheitsfachkräfte für eine altersgerechte Arbeitswelt

Fortbildungsseminar "Arbeitsbewältigungs-Coaching" im Salzkammergut

Künftig werden in den meisten Unternehmen mehr über 50-Jährige arbeiten als unter 30-Jährige. Menschen sollen länger im aktiven Erwerbsleben stehen. Und die europäische Zielvorgabe lautet: Erhöhung der Beschäftigungsquote der über 55-Jährigen bis 2010. Um den demografischen Wandel sicher und gesund, gut und gerne meistern zu können, sind geeignete Präventionsmaßnahmen im gesamten Arbeitsleben und für alle Altersgruppen erforderlich.

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz kann hier entscheidende Impulse für Menschen und Betriebe zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit und des Wohlbefindens bei der Arbeit setzen.

Bewährte Werkzeuge - wie das "Arbeitsbewältigungs-Coaching" - zur Messung der Arbeitsfähigkeit und zum Erkennen der Handlungsmöglichkeiten sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer sind vorhanden.

Das "Arbeitsbewältigungs-Coaching" steht im Mittelpunkt des regionalen Förderprojekts SAFE: "Im Salzkammergut wird die Arbeitsfähigkeit mit einem Früh-Erkennungs-Netzwerk gefördert" im Auftrag des AMS. Die Projektträger sind arbeitsleben KG und die Wirtschaftskammer Bezirksstelle Gmunden sowie weitere regionale Partnerorganisationen. Das Interventionsinstrument "Arbeitsbewältigungs-Coaching" kommt in fünf Pilotbetrieben bei 300 Beschäftigten zum Einsatz. Es dient einerseits zur persönlich-vertraulichen Beratung von Beschäftigten und andererseits der Beratung von betrieblichen Verantwortungsträgern auf Basis der anonymisierten Zusammenfassung der Daten.

Gleichzeitig erhalten im Rahmen des Förderprojekts Sicherheitsfachkräfte, ArbeitsmedizinerInnen und ArbeitspsychologInnen die Möglichkeit, kostenfrei - abgese-

hen von Seminaranreise, -verpflegung und TeilnehmerInnenunterlage - eine Fortbildung zum selbstständigen Einsatz des "Arbeitsbewältigungs-Coaching"



in ihren Betriebsberatungen zu besuchen. Das 2-tägige Fortbildungsseminar findet in Bad Ischl im April (12./13., 27./28.) Mai (10./11.) und Juni (1./2.) statt. Aufgrund der begrenzten Teilneh-

merInnenzahl werden BeraterInnen mit zu betreuenden Betrieben aus der Region Salzkammergut vorgezogen. Ziel ist die rasche Verbreitung des Instruments und des Beratungsansatzes in den Betrieben der Region und eine Sammlung von Daten in einem regionalen Datenpool über die Arbeitsfähigkeit und die erforderlichen Präventionsmaßnahmen. Die Präventionsfachleute, die an der Fortbildung teilnehmen, werden im Anschluß zu einem BeraterInnennetzwerk eingeladen, wo sie ihre in selbständigen kommerziellen Betriebsberatungen erhobenen Daten anonymisiert in den regionalen Datenpool einfließen lassen und dafür Benchmarks im Gegenzug erhalten.

Weitere Informationen über die Homepage: www.safe.or.at
Anfordern des Anmeldefolders: office@arbeitsleben.com oder 07612/65947.

Betriebsbesichtigung bei der Firma Lugstein

Am Mittwoch, dem 7. März 2007 fand bei der Firma Lugstein im salzburgerischen Friedburg eine Betriebsbesichtigung statt, die von der VÖSI-Landesstelle Salzburg organisiert wurde und zu der sich eine Gruppe interessierter Damen und Herren eingefunden hatte (siehe Foto).

Die Firma Lugstein erzeugt Sicherheitskabinen. Zu sehen gab es Schweiß- und Blechbiegeroboter, eine Galvanik- und Pulverbeschichtungsanlage, Laserschneideanlagen und die Montage unterschiedlicher Kabinen. Anschließend fand eine Diskussion zum Thema VEXAT statt.



Technischer Rat Ing. Sepp Schmalhofer

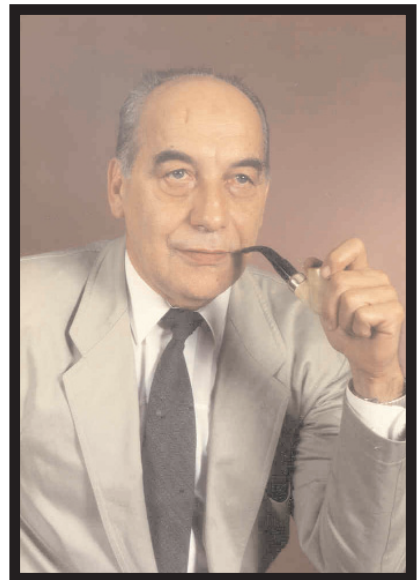
Träger des silbernen Verdienstzeichens der Republik Österreich, der goldenen Mitarbeiternadel des Österreichischen Normungsinstitutes, der goldenen Sicherheitstechnikernadel der AUVA, und vieler Auszeichnungen mehr, ist am 2. März 2007 im 81. Lebensjahr plötzlich verstorben.

Der Verstorbene zählte zu jenen Persönlichkeiten, die nahezu ein ganzes Berufsleben lang ihre volle Schaffenskraft, in den Dienst der Arbeitssicherheit gestellt haben. Er war zunächst im Rahmen der Arbeitsinspektion, dann als Sicherheitstechniker bei Siemens und zuletzt mehrere Jahrzehnte bis zu seiner Pensionierung bei Semperit in leitender Funktion tätig.

Neben der beruflichen Tätigkeit hatte er sein hohes Fachwissen und seine Erfahrung auch in fach-

lich einschlägige Institutionen eingebracht, indem er als Vorsitzender im Arbeitskreis Sicherheitstechnik der AUVA die Arbeitsgruppe Chemie leitete, bei der Beratung von Gesetzesvorlagen mitwirkte und im Österreichischen Normungsinstitut als Sachverständiger wirksam war. Nicht zuletzt war er auch als allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger tätig.

Er war einer der Väter des Gedankens, den Verband Österreichischer Sicherheits-Ingenieure (VÖSI) zu gründen und hat von 1977 bis 1992 als Präsident die Geschicke des Verbandes gelenkt. In dieser Funktion hat er sich unermüdlich für die Entwicklung des Verbandes und schließlich für das Wohl der Sicherheitsfachkräfte eingesetzt. In Würdigung seiner Verdienste um unse-



ren Verband ist ihm im Jahre 1992 die Ehrenpräsidentschaft verliehen worden.

Im Privatleben war er ein mitfühlender Familienmensch, der sowohl für die großen als auch die kleinen Probleme seiner Angehörigen immer ein offenes Ohr hatte und wann und wo es immer nur ging, hilfreich zur Seite stand.

Wir haben mit Sepp Schmalhofer einen wertvollen Menschen und Freund verloren. Er wird uns unvergessen bleiben!

Ing. Helmut Schuecker

Besuch bei Infineon Österreich



Als weitere Gemeinschaftsveranstaltung der "VÖSI Landesstelle Kärnten" und der "Kammer der Architekten Steiermark und Kärnten" fand am 14.12.2006 eine Exkursion zum Chiphersteller Infineon in Villach statt.

Infineon Österreich entwickelt und produziert Halbleiter- und Systemlösungen für die Geschäftsbereiche Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket (AIM) sowie Kommunikation (COM). Die Produktion der Mikrochips erfolgt in Villach, dem Kompetenzzentrum für Leistungshalbleiter. Forschungsstandorte befinden sich in Villach, Graz, Linz und Klagenfurt.

Die Begrüßung und Einführung in die Standorttechnologie erfolgte durch den Arbeitssicherheitschef Dipl.-Ing. Horst Hainzl. In einer

Videodokumentation wurden die Produktionsschritte und Entwicklungstrends erläutert. Das Arbeitssicherheitssystem wurde von der SFK Herrn Prevorcic vorgestellt. Den Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung bildeten kollegiale Fachgespräche in der Werkskantine, wo die Firmenleitung zu einem Imbiss eingeladen hat.

"So sieht es der Arbeitsinspektor..."

Ein Bericht der Landesstelle Steiermark über eine Veranstaltung mit Herrn Rainer Edler vom Arbeitsinspektorat für den 11. Aufsichtsbezirk am 6.3.2007 in der Wirtschaftskammer Steiermark.

Trotz der späten Stunde (19:00 Uhr) war der Europasaal mit Unternehmern, Betriebsleitern und Sicherheitsfachkräften gut

besucht. Zunächst verschaffte ein Überblick über das Arbeitsinspektionsgesetz Klarheit über die vielfältigen Aufgaben und Rechte des Arbeitsinspektorates. Anschließend stand der Vortragende für Fragen zur Verfügung.

Diskutierte Themen waren u.a. Mutterschutz, Arbeitszeit, Meldepflichten, Verwendung von PSA und Unterweisung.

Wels 2006 - Fachausstellung

Am 8. November 2006 fand im Europa-Center auf dem Welser Messegelände zum siebenten Mal die VÖSI-Fachtagung statt. Diesmal mit einer Rekordbeteiligung von 36 Ausstellern im Rahmen der angeschlossenen Fachausstellung. Hier einige Statements daran teilnehmender Firmen:

Firma Bachmaier

steht für qualitativ hochwertigen, maßgefertigten Gehörschutz:
"Recht herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und tolle Organisation. Es hat uns Spaß gemacht und es war schön, dass wir dabei waren."



Firma Janach & Picker

hat bisher in Österreich rund 50.000 Spezialrollos montiert:
"Seit der 1. VÖSI-Fachtagung sind wir sehr zufriedene Aussteller und schätzen das äußerst kompetente Fachpublikum."

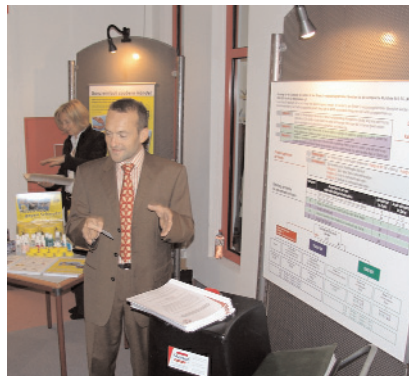
Firma Rukapol

bietet Sicherheit pur. Von der Ferse bis zum Nacken:
"Ihre Fachtagung ist eine willkommene Plattform und war für uns ein voller Erfolg, bei dem Aufwand und Nutzen passen. Gratulation zum gelungenen Event."



Firma Schmidt

verlegt rutschfeste Böden, Stufenaufbauten und Platten:
"Die Tagung war für mich wie immer ein guter Tag. Es gab einige sehr seriöse und vielversprechende Kontakte und wurde bereits zur Legung von konkreten Angeboten eingeladen."



Firma Stangl

befasst sich neben Industriereinigung auch mit Absaugen in Ex-Zonen und Hautschutz.
"Wir waren vom Ablauf und vom Interesse sehr angetan. Die Infostände waren durch gut ausgewählte Flächenaufteilung gut besucht. Wir freuen uns auf 2007."

Firma HeDu

Herwig Dürnberger aus Hollenstein/Ybbs stellte seine Erfindung "Transportwagen für flächige Güter oder zum Möbeltransport" aus. Auf diesen Transportwagen (Transportsystemen) hat er mehrere weltweite Patente.



Firma Kling GmbH vertreibt ein spezielles Arbeitsplatzgetränk aus Mineralstoffen und Elektrolyten:

"Die VÖSI-Fachtagung wird von Jahr zu Jahr für uns Aussteller interessanter! Auch die Menge des ausgeschenkten WorkerDrinks hat diesmal die Rekordhöhe von 380 Portionen erreicht. Das freut uns ganz besonders, denn einen besseren Beweis für die Qualität und den Geschmack des WorkerDrinks gibt es nicht!"



Firma Stuco

ist Hersteller von Sicherheitsschuhen:
"Hier haben wir die Möglichkeit, unsere Produkte einem fachkundigen Publikum präsentieren zu können. Wir hoffen, die Veranstaltung bleibt weiterhin qualitativ auf diesem Level."

